



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 03.12.2008.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Renate Brülle-Buchenau SPD

Walburga Frie CDU

Dr. Martin Geuking FDP

Thomas Höcker CDU

Gottfried Hoffmann SPD

Thomas Hülken CDU

Brigitte Kleinschmidt UBG

Stefan Kohaus Bündnis 90/Die Grünen

Norbert Kumann CDU

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Heinrich Rütering CDU

Rolf-Rainer Schulz UBG

Dr. Christian Schulze Pellengahr CDU

Klaus Teichmann UBG

Sachkundige Bürger

Horst Imholt	UBG
Detlef Mesenbrock	CDU
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer	SPD
-------------	-----

Von der Verwaltung

Bernd Pieper	
Milena Schauer	
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister

Als Gast

Sebastian Künzl	WGZ Immobilien + Treuhand GmbH
Jörg Pescher	WGZ Immobilien + Treuhand GmbH

Schriftführung

Daniel Fühner

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Brigitte Kleinschmidt bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Die Verwaltung legt zum Tagespunkt 8.1 die öffentliche Beschlussvorlage 389 / 2008 zur Neufassung des Mietspiegels als Tischvorlage vor (vgl. Anlage).

4	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1	Baugebiet "Westlich der Dülmener Straße", Bebauungsplan 112 - Vorstellung 1. Städtebaulicher Entwurf Vorlage: 380/2008
------------	---

Sebastian Künzl von der WGZ stellt den in der Anlage 1 (Sitzungsvorlage 380/2008) zu diesem Protokoll beigelegten Städtebaulichen Entwurf vor.

Dabei geht er insbesondere auf die Erschließung des Gebietes, den Anger und die Wohnhöfe als zentrale städtebauliche Elemente, die Kreuzungsbereiche, die Größe der Grundstücke und die Möglichkeiten zur Ausrichtung der Gebäude nach Süden ein. Im nördlichen Bereich, im Anschluss zur bestehenden Bebauung, ist ein 1,50m breiter Weg vorgesehen, der, wie von vielen Anwohnern der Pierre de Coubertin Straße gewünscht, die Erschließung der vorhandenen Gärten sichern soll. Dieser Weg müsste privatisiert werden, d.h. die Gartenbesitzer hätten die Kosten zu übernehmen. Die WGZ bittet für diese Gespräche um Unterstützung der Gemeinde.

Außerdem erläutert Herr Künzl das weitere Vorgehen und ein Marketingkonzept für das Baugebiet. Die WGZ schlägt vor, das Gebiet unter dem Namen „Olympiastraße“ zu vermarkten.

Der Ausschuss äußert sich grundsätzlich positiv zu dem Städtebaulichen Entwurf und lobt das Marketingkonzept.

Bedenken werden geäußert, ob die Stichstraßen ausreichend für Rettungsfahrzeuge bemessen und ob ausreichend Stellplätze für Besucher vorhanden sind. Auch wird befürchtet, dass im Bau-

gebiet ein Schleichweg zur Olympiastraße entstehen könne. Ebenso wird angeregt, sich über den Anschluss des Gebietes an den ÖPNV und über eine zusätzliche Nutzung des Regenrückhaltebeckens für Freizeitgestaltungen Gedanken zu machen.

Die WGZ wird ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Der Bauausschuss bittet, die Anregungen in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der 1. städtebauliche Entwurf wurde zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.2 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 103 "Südwestlich der Appelhülsener Straße"
Vorlage: 387/2008

Frau Schauer erläutert, dass aufgrund veränderter rechtlicher Voraussetzungen (Einzelhandels-erlass 2008) die Bemessung der Verkaufsfläche neu vorzunehmen und somit eine Überschreitung der gemäß Bebauungsplan zulässigen Verkaufsfläche um rund 10% entsteht.

Außerdem ist beabsichtigt, auf einer geringen Fläche (ca. 47m²) Randsortimente zu verkaufen, was ebenfalls gemäß Bebauungsplan nicht vorgesehen ist.

Die Verwaltung hält die Abweichungen für vertretbar und die zeitnahe Umsetzung des Vorhabens für sinnvoll, da somit eine zentrenverträgliche Nutzung für das seit rund zwei Jahren leer stehende Gebäude umgesetzt werden kann. Außerdem entspricht die Nutzung den zukünftigen städtebaulichen Zielen des in der Neuaufstellung befindlichen Bebauungsplanes 103 „Zentraler Hauptversorgungsbereich. Abschnitt Appelhülsener Straße“

Beschluss:

Das Einvernehmen zur Befreiung wird entsprechend dem Sachverhalt erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.3	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nottuln hier: Kostenschätzung Vorlage: 388/2008
------------	--

Aus dem Ausschuss wird unter Verweis auf Vorlage 382/2008 (Tagesordnungspunkt 5.1) ein integriertes Verkehrsentwicklungskonzept gefordert. Es wird sich geeinigt, diesen Aspekt im Rahmen des TOP 5.1 zu diskutieren.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme.

In einer der nächsten Sitzungen wird das Thema dann erneut beraten.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

4.4	Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 102 (alte Nr. 63) und Beschluss zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes Vorlage: 345/2008
------------	---

Nach kurzer Erläuterung der Notwendigkeit des Planungsvorhabens wird beschlossen:

Beschluss:

Über die Anregungen wird, wie in Anlage 7 zur Beschlussvorlage 345/2008 empfohlen, abgewogen und beschlossen.

Die 54. Änderung des Flächennutzungsplan (s. Anlage 1 zur Beschlussvorlage 345/2008) wird gem. § 6 BauGB mit ihrer Begründung mit Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 102 (s. Anlage 2 zur Beschlussvorlage 345/2008) wird gem. § 10 BauGB mit seiner Begründung mit Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

5.1	Fahrradfreundliche Gemeinde - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Vorlage: 382/2008
------------	--

Im Ausschuss wird über die Formulierung „kommunalpolitische Priorisierung des Fahrradverkehrs bei allen Maßnahmen der Verkehrsplanung“ im Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen. Im ländlichen Raum habe der PKW eine hohe Bedeutung, die nicht vernachlässigt werden könne, so die CDU-Fraktion.

Die Grünen-Fraktion weist darauf hin, dass zunächst ein Gesamtkonzept für den Fahrradverkehr erarbeitet werden müsse. Mit Hilfe der Ergebnisse dieses Konzeptes können dann über die Priorisierung einzelner Maßnahmen entschieden werden.

Außerdem wird bemängelt, dass die Kosten, die durch einen Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte und Gemeinden entstehen, nicht ermittelt wurden.

Unter Bezug auf den TOP 4.3 „Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes“ wird über die Notwendigkeit einer integrierten Verkehrsentwicklungsplanung diskutiert. Das letzte Verkehrsentwicklungskonzept wurde im Jahr 1993 verabschiedet und ist entsprechend nicht mehr aktuell. Im Rahmen eines neuen integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes müsse auch der Fahrradverkehr eingehend berücksichtigt werden.

Eine umfassende Verkehrsentwicklungsplanung erscheint sinnvoller als die Untersuchung einzelner Teilaspekte in verschiedenen Gutachten. Letztlich könnten durch die Integration der verschiedenen verkehrlichen Aspekte auch mittelfristig Kosten eingespart werden.

Entsprechend wird beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeinde Nottuln strebt die Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ an.

Die Verwaltung möge prüfen, welche Kosten entstehen und ob bzw. wie ein Gesamtkonzept für den Fahrradverkehr in das für den Flächennutzungsplan notwendige Verkehrskonzept integrierbar ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

5.2	CDU-Antrag vom 24.10.2008; Optimierung der Buslinien S 60, D 60 und R 63 Vorlage: 365/2008/1
------------	---

Da bereits wirksame Maßnahmen durch die RVM ergriffen wurden, zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

5.3	Anlage eines Reisebusparkplatzes im historischen Ortskern Vorlage: 383/2008
------------	--

Der Ausschuss möchte dem Vorschlag, einen Busparkplatz auf dem Parkstreifen an der Schlaunstraße einzurichten, nicht folgen, da einerseits ein einzelner Busstellplatz als nicht ausreichend angesehen wird und andererseits die Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des Ortskernes als zu negativ angesehen werden.

Bei der Variante am Buckenkamp wird grundsätzlich noch Klärungsbedarf gesehen. Die UWG-Fraktion stellt weitere Alternativen vor, die ebenso noch der Klärung bedürfen.

Der Gastronom Dirk Kentrup richtet an den Ausschuss den dringenden Appell, zeitnah eine Lösung für einen ortsnahen Reisebusparkplatz zu finden. Er verdeutlicht, dass auch die Bedürfnisse der Busfahrer an einen adäquaten Standplatz nicht unterschätzt werden dürfen, da sie eine entscheidenden Einfluss auf die Reiserouten- und Reisezielwahl hätten.

Deshalb wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung prüft die in der Sitzung vorgelegten Alternativvorschläge und stellt die Ergebnisse zeitnah dem Ausschuss vor.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 3

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

Zur Sitzung liegen keine Beratungspunkte vor.

7	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

Zur Sitzung liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

8	Verschiedenes
----------	----------------------

8.1	Neufassung des Mietspiegels für die Gemeinde Nottuln Vorlage 389/2008
------------	--

Der Ausschuss nimmt den neu gefassten Mietspiegel zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

8.2	Weitere Punkte
------------	-----------------------

Aus der CDU-Fraktion wird die Frage gestellt, warum das Dach der Turnhalle in Schapdetten noch nicht repariert sei, obwohl in den Haushalt des Jahres 2008 entsprechende Mittel eingestellt wurden.

Die Verwaltung sichert eine kurzfristige Klärung der Frage zu.
(Dazu erläutert das Gebäudemanagement am 04.12.2008:

Die Sanierung des Daches war für das Jahr 2008 vorgesehen.
Aus folgenden Gründen ist eine Zurücksetzung der Maßnahme für das Jahr 2009 erfolgt.

Unvorhersehbare nicht aufschiebbare Maßnahmen sind 2008 ausgeführt worden u.A.

- 1.) Beseitigung des Brandschadens in dem Gebäude Domherrengasse 6.
- 2.) Umfangreiche Sanierungs- u.- Instandsetzungsarbeiten in der Verwaltung (Umzüge in Folge des Brandschadens und Einrichtung eines Finanzcenters).
- 3.) Erneuerung der schadhafte Heizungsleitungen im Altbestand des Gebäudes.
- 4.) Erneuerung der Kesselanlage in der Turnhalle am Niederstockumer Weg.
- 5.) Leckage in der Fernheizungsleitung Verwaltung/Kurie Amtmannei.

Anmerkung: Das Dach der Turnhalle ist z.Zt. dicht. Der Austausch der Dacheindeckung wird aufgrund von Mündungserscheinungen des Materials notwendig.)

Ebenso wird aus der CDU-Fraktion gefragt, warum der in der vorherigen Sitzung bemängelte Pavillon immer noch nicht beseitigt sei. Frau Schauer erläutert, dass der Kreis in der Sache aktiv sei, dem Gastronomen aber zum einen auch gewisse Fristen zur Stellungnahme einzuräumen sein und zum anderen gemeinsam nach einer für möglichst alle Seiten befriedigenden Lösung gesucht werde.

Außerdem wird aus der CDU-Fraktion die Frage gestellt, ob nicht die Gefahr bestünde, dass durch den in die Banquette von Wirtschaftswegen eingebrachten Bauschutt Fahrzeugreifen beschädigt werden könnten. Herr Pieper erklärt, dass die Gemeinde nur baustoffgeprüftes Recyclingmaterial einsetze, dass garantiert keine Metallreste enthalte.

Aus dem Bauausschuss wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob in der Herbstsaison zeitlich beschränkt große Körbe oder Container aufgestellt werden könnten, in denen die Anlieger ihr Laub entsorgen können. Somit könnten vielfach Fahrten der Bürger zum Wertstoffhof eingespart werden. In anderen Kommunen wurden mit solchen Aktionen bereits positive Erfahrungen ge-

sammelt. Eventuell könnte im nächsten Herbst in einer Siedlung ein Modellversuch gestartet werden.

Aus dem Bauausschuss wird gefragt, ob die Gasanlagen /-flaschen der Marktbeschicker regelmäßig auf ihr Gefährdungspotential geprüft werden.

Die Verwaltung sagt eine kurzfristige Klärung der Frage zu.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Brigitte Kleinschmidt
Ausschussmitglied

Daniel Fühner
Schriftführer